
7614/J XXVII. GP

Eingelangt am 06.08.2021

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der **Abgeordneten Gerald Loacker, Kolleginnen und Kollegen**

an den **Bundesminister für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz**

betreffend **Aufenthalte für Kuren, Reha und Erholung 2017-2020**

Die Pandemie hat für weite Teile der Bevölkerung physisch und psychisch eine enorme Belastung dargestellt. Operationen wurden verschoben, Bewegung wurde eingespart, Ernährungsweisen wurden umgestellt und die psychische Belastung durch Lockdowns und die Mehrfachbelastung von Homeoffice und Homeschooling haben an der Bevölkerung Spuren hinterlassen. Österreich galt allerdings schon davor als Land der Kuren, von diesen ist es nun einfach, sich Besserung zu versprechen. Manche Gemeinden haben einen großen Teil ihres Geschäftsmodells um den Titel „Kurort“ gebaut. Die Frage, wer woran wie verdient, ist daher berechtigt. Dabei zeigen sich durchaus Ungenauigkeiten in der medialen und öffentlichen Debatte. Die Maßnahmen Kur- und Rehabilitationsaufenthalt werden gerne als monolithischer Block betrachtet und unter Umständen, eventuell bedingt durch mangelnde Kenntnis der Thematik, immer wieder auch vermischt.

Erstere dient der Gesundheitsvorsorge, letztere der Wiederherstellung eines vorherigen Gesundheitszustands aufgrund einer Gesundheitsbeeinträchtigung. Diese Maßnahmen sollten folglich getrennt betrachtet werden, um eine zielführende Debatte führen zu können.

Entsprechend dieser Ausgangslage stellt sich die Frage, inwieweit Kurheilverfahren überhaupt im Bereich der gesetzlichen Sozialversicherung angesiedelt sein sollten. Über den Nutzen und Erfolg der Kurheilverfahren können kaum datenbasierte Aussagen getroffen werden. Die Pensionsversicherungsanstalt bewertet einen Kuraufenthalt schon unter der Voraussetzung als erfolgreich, dass er nicht vorzeitig abgebrochen wurde. In diesem Sinne ist das Ende der "klassischen" Kur vermutlich ein Schritt in die richtige Richtung. Bis Ende 2018 wurde sie Schritt für Schritt abgelöst durch die "Gesundheitsvorsorge Aktiv" (GVA), wobei beispielsweise die Pensionsversicherungsanstalt nach wie vor Mehrgleisigkeiten zwischen "Kur/ Gesundheitsvorsorge" und der "Gesundheitsvorsorge aktiv" zu haben scheint.

Da die Coronakrise nun also einerseits ein Abfallen der Patientenzahlen bedeutet hat und andererseits ein rasch steigender Nachholbedarf vermutet werden kann, stellt sich die Frage nach der bisherigen Aus- und Belastung des Systems.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

Anfrage:

1. Wie hat sich die **Zahl der Rehabilitations-, Kur- bzw. Erholungsaufenthalte** in Österreich seit 2017 entwickelt? (nach den SV-Kategorien: Rehabilitation, Kurheilverfahren, Erholung, Genesung und Landaufenthalt)
 - a. nach SV-Trägern/ÖGK-Landesstellen?
 - b. nach Bundesländern?
2. Wie hat sich die **Zahl der gestellten Anträge** auf einen Rehabilitations-, Kur- bzw. Erholungsaufenthalt sowie die **Bewilligungsquote** seit 2017 entwickelt? (nach den SV-Kategorien: Rehabilitation, Kurheilverfahren, Erholung, Genesung und Landaufenthalt)
 - a. nach SV-Trägern/ÖGK-Landesstellen?
 - b. nach Bundesländern?
3. Wie viele **Versicherte** nahmen seit 2017 **mehr als einmal** im Rahmen des Sozialversicherungssystems einen Rehabilitations-, Kur- bzw. Erholungsaufenthalt in Anspruch? (nach den SV-Kategorien: Rehabilitation, Kurheilverfahren, Erholung, Genesung und Landaufenthalt)
 - a. nach SV-Trägern/ÖGK-Landesstellen?
 - b. nach Bundesländern?
4. Wie haben sich die **antragsrelevanten Diagnosen** zur Bewilligung eines Rehabilitations-, Kur- bzw. Erholungsaufenthalts seit 2017 entwickelt? (nach den SV-Kategorien: Rehabilitation, Kurheilverfahren, Erholung, Genesung und Landaufenthalt)
 - a. nach SV-Trägern/ÖGK-Landesstellen?
 - b. nach Bundesländern?
5. In wie vielen **Fällen** wurde seit 2017 eine **Begleitung** während des Rehabilitations-, Kur- bzw. Erholungsaufenthalts von der Sozialversicherung finanziert? (nach den SV-Kategorien: Rehabilitation, Kurheilverfahren, Erholung, Genesung und Landaufenthalt)
 - a. nach SV-Trägern/ÖGK-Landesstellen?
 - b. nach Bundesländern?
6. In wie vielen **Fällen** wurde seit 2017 ein Rehabilitations-, Kur- bzw. Erholungsaufenthalt im **Ausland** von der Sozialversicherung finanziert? (nach den SV-Kategorien: Rehabilitation, Kurheilverfahren, Erholung, Genesung und Landaufenthalt)
 - a. nach SV-Trägern/ÖGK-Landesstellen?
 - b. nach Bundesländern?
7. Wie hoch waren seit 2017 die **finanziellen Aufwände** für Rehabilitations-, Kur- bzw. Erholungsaufenthalte? (nach den SV-Kategorien: Rehabilitation, Kurheilverfahren, Erholung, Genesung und Landaufenthalt bzw. nach den entsprechenden Aufwandskategorien in den Erfolgsrechnungen; nach SV-Trägern/ÖGK-Landesstellen)
8. Wie hat sich seit 2017 die **Zahl der Versicherten** entwickelt? (nach Jahr und SV-Trägern/ÖGK-Landesstellen)